

**Auszug aus Ansprache Dekan Promotionsfeier
vom 24. Juni 2001**

Meine Damen und Herren

Die Juristische Fakultät – auch die Juristisch Fakultät – ist unterwegs, befindet sich im Umbruch. Wir üben uns in der Meisterung des Wandels, moderner ausgedrückt, im change management. Wir sind nicht nur überzeugt, eine sehr gute Fakultät zu sein, wir wollen eine noch bessere werden. Und wir setzen alles daran, es auch lauthals zu verkünden, nach dem Moto:

«Tue Gutes und rede darüber!»

Deshalb leite ich diese Feier mit einigen Stichworten ein, die exemplarisch von unserem ungebrochenen Willen zur Leistungssteigerung zeugen mögen:

- Wir haben den Lehrkörper mit neuen Ordinarien, Assistenzprofessuren und Lehrbeauftragten massgeblich verstärkt, verjüngt und den Frauenanteil bei den Ordinarien um 100% erhöht.

- Wir führen Weiterbildungsveranstaltungen für die Praxis durch, unter dem wenig originellen Titel „Recht aktuell“, aber mit umso originelleren Referenten und Referaten, in diesem Jahr vor allem im Bereich von „Recht und Medizin“.
- In wenigen Tagen findet im Kollegiengebäude eine ganztägige Veranstaltung mit einer ähnlichen Thematik statt, die ausschliesslich von Studierenden unserer Fakultät organisiert worden ist. Ich möchte der Fachgruppe JUS auch an dieser Stelle und im Namen der Fakultät für diese eindrückliche Initiative danken!
- Unsere Assistierenden führen im Spätsommer ebenfalls in eigener Regie eine mehrtägige Tagung zum Problemkreis „Information und Recht“ durch.
- Wir haben die Praxis gleichsam in die Fakultät hineingeholt, mit neuen Formen der Rechtsberatung und einer Anwaltsklinik, bei der Studierende vor dem Studienabschluss in Advokaturbüros eingesetzt werden.
- Wir führen zusammen mit den Ökonomen ein interdisziplinäres und interkulturelles Lernprogramm «law and economics»

durch, unter Beteiligung von hochqualifizierten amerikanischen Dozenten.

- Auf unsere Einladung weilen 5 Professoren aus osteuropäischen Ländern bei uns, die im Bereich «Menschenrechte im Strafverfahren und im Strafvollzug» forschen.
- Im Rahmen der „Basler Vorträge zur Rechtsphilosophie“ werden seit 1997 Referate von erstrangigen internationalen Vertretern der Rechts- und Staatsphilosophie gehalten – vor wenigen Wochen sprach Prof. George P. Fletcher aus den Vereinigten Staaten über das Verhältnis der letztjährigen amerikanischen Präsidentenwahl zur Verfassung.
- Im Juni führte die Fakultät zusammen mit dem European Journal of Law Reform ein hervorragend besetztes internationales Symposium über die «Zukunft des internationalen Zivilverfahrensrechts“ durch.
- Wir sind daran, eine Kooperation mit Versicherungsunternehmen zu erproben, die der Forschung und Lehre im Bereich der Versicherungswissenschaften dienen soll.

- Wir bereiten die Integration des Europainstituts Basel in unsere Fakultät vor.

- Und: Wir treffen Massnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Kommunikation im Innern und nach aussen, unter anderem durch ein neues Informationsmedium IUS INHOUSE und durch Verstärkung unserer Präsenz im Internet und neu auch im Intranet.

-